

5 Orgel der ev. Erlöserkirche Stadtkirche in Kluczbork [Kreuzburg] 1998

Orgelmotor

Erbauer:	Schlag & Söhne/Schweidnitz [Świdnica], Opus 528
Baujahr:	1898
Register:	27/II+P
Tonumfang:	Manuale: C-g ³ , Pedal: C-f ¹
Traktur:	pneumatisch
Windladensystem:	Kegelladen
Gehäuse:	S.W.Scheffler, 1750

Disposition (1998)

Manuał I	Manuał II	Pedał
Floete 8'	Prog. Harm. 3 fach	Posaune 16'
Gemshorn 8'	Geigenprinzipal 8'	Quinte 10 2/3'
Gambe 8'	Gedackt 16'	Octavbaß 8'
Principal 8'	Salicet 8'	Cello 8'
Hohfloete 4'	Flaut travers 4'	Violon 16'
Octave 4'	Octave 4'	Bassfloete 8'
Rauschquinte 2 fach	Portunal 8'	Subbaß 16'
Bordun 16'	Aeoline 8'	
Cornett 3 fach	Lieblich Gedackt 8'	
Mixtur 3-4 fach		
Trompete 8'		

Spielhilfen

Manualkoppel II z. I
Pedalkoppel II z. P
Pedalkoppel I z, P
Rollschweller
Schweller II M
Pianopedal
Piano,
Mezzoforte
Forte
Tutti

Ende des 17. Jahrhunderts soll in der Kirche schon eine Orgel, gebaut vom Brieger Orgelbaumeister Sigmund Klose, gestanden haben, die 1713 ausgebaut wurde. Nach einem Brand 1737 wurde ein neues Instrument eingebaut, das jedoch den gestellten Erwartungen nicht entsprach und deshalb durch eine neu gekaufte Orgel ersetzt wurde – wahrscheinlich aus der Scheffler-Werkstatt in Brieg. Aus derselben Zeit – um 1750 – stammt auch der erhaltene gebliebene Barock-Prospekt. Gewartet und gepflegt verrichtete sie ihren Dienst bis Ende des 19. Jahrhunderts. 1898 tauschte die Firma Schlag & Söhne das alte mechanische Werk gegen ein neues pneumatisches. Zum 100. Jubiläum deren Entstehung wurde, dank der Unterstützung von VESO, ein neuer Winderzeuger (Orgelmotor) eingebaut.